



Guten Morgen!

Geschäftsreisende steigen ja mitunter in edlen Herbergen ab. Als junger Rucksacktourist sah ich in größeren Städten gelegentlich Stewardessen und Flugkapitäne lässig in Fünf-Sterne-Hotels schlendern. Gestern erzählte mir dagegen ein Bekannter von einem außergewöhnlichen Hotel in Mailand, in dem er von seinem Projektleiter einquartiert wurde. So weit war alles o.k., nur die getigerten Bettdecken, die großen Spiegel und die außergewöhnlich geräumigen Bäder haben ihn etwas überrascht. Erst bei einem Blick in den Haus-Prospekt hat er bemerkt, dass dieses Hotel ZWEI Eingänge und ZWEI Angebote offerierte: Übernachtungen für Touristen und Geschäftsreisende und daneben Vermietungen im Halb-Stunden-Takt für andere Zwecke.

Kurzum: Er wusste nie, zu welcher Kategorie die Leute gehörten, die er auf dem Flur traf.

Abschließend versicherte er mir aber mit Nachdruck, er habe in dieser Woche kein einziges mal die Angebotsseite gewechselt.

Ihr

Bernhard Konrad

Die Betreuungsquote fest im Blick

Kleinkindbetreuung: Keine weiteren Anreize für Tagesmütter / Stadt: Eltern suchen eher Einrichtungen

Lörrach (mjr). Auch bei der Stadt Lörrach wirft der Rechtsanspruch der unter Dreijährigen auf einen Betreuungsplatz ab August 2013 seine Schatten voraus: Nach mehreren Seiten hin werde geschaut, wie die Kommune die Auflage erfüllen könne, so Anja Renkert, Mitarbeiterin des Fachbereichs Jugend/Schulen/Sport.

880 ein- und zweijährige Kinder wird es nach Schätzung nächstes Jahr in Lörrach geben, die laut Gesetz Anspruch auf einen Platz haben. Von politischer und gesellschaftlicher Seite wird allgemein angenommen, dass ein Drittel dieser Kinder einen Betreuungsplatz einfordern (dabei wird allerdings Bezug genommen auf die Altersgruppe der 0 bis 3-Jährigen, was die Rechnung komplizierter macht). Renkert vermutet allerdings, dass es in Lörrach mehr als ein Drittel sein werden.

Aktuell würden 25,4 Prozent der Ein- bis Zweijährigen in Tagespflege, Krippen, Spielgruppen und altersgemischten Kindergartengruppen betreut, davon 7,4 Prozent von Tageseltern. Die Stadt Lörrach sehe keinen Handlungsbedarf, diese Zahl im Hinblick auf den Rechtsanspruch zu erhöhen, so Renkert auf die Frage, ob die Kommune für Tageseltern einen finanziellen Anreiz schaffen wolle, ein oder zwei weitere Kinder aufzunehmen.



Die Stadt Lörrach ist zuversichtlich, dass sie die gesetzlich geforderte Anzahl an Betreuungsplätzen für Kleinkinder bis zu drei Jahren erreichen wird. Die Notwendigkeit, weitere Anreize für Tagesmütter zu schaffen, sei nicht gegeben.

Zum einen verspreche sie sich eine positive Entwicklung durch die Erhöhung der Stundensätze von 3,90 Euro auf 5,50 Euro, zum anderen höre sie aus Gesprächen mit den Eltern heraus, dass diese ihr Kind eher in eine Einrichtung geben statt von Tageseltern betreuen lassen wollten.

Deshalb orientiere sich die Stadt in Richtung Kindertages-

einrichtungen. Beim Ausbau der vorhandenen Plätze würden verschiedene Möglichkeiten ausgelotet, so Renkert. Freie Träger, die zusätzliche Plätze anbieten wollten, erhielten für notwendige Um- oder Ausbauten eine Finanzierung bis zu 100 Prozent für Investitionen und einen Zuschuss zu den Betriebskosten.

Im Gespräch sei die Stadt

auch mit Anbietern gewerblicher Kindertageseinrichtungen aus dem Raum München, Namen nannte Renkert nicht. Hier verfahre die Kommune nach dem Subsidiaritätsprinzip, welches beinhaltet, dass sie selbst tätig werden müsse, sollte sich kein anderer Träger finden.

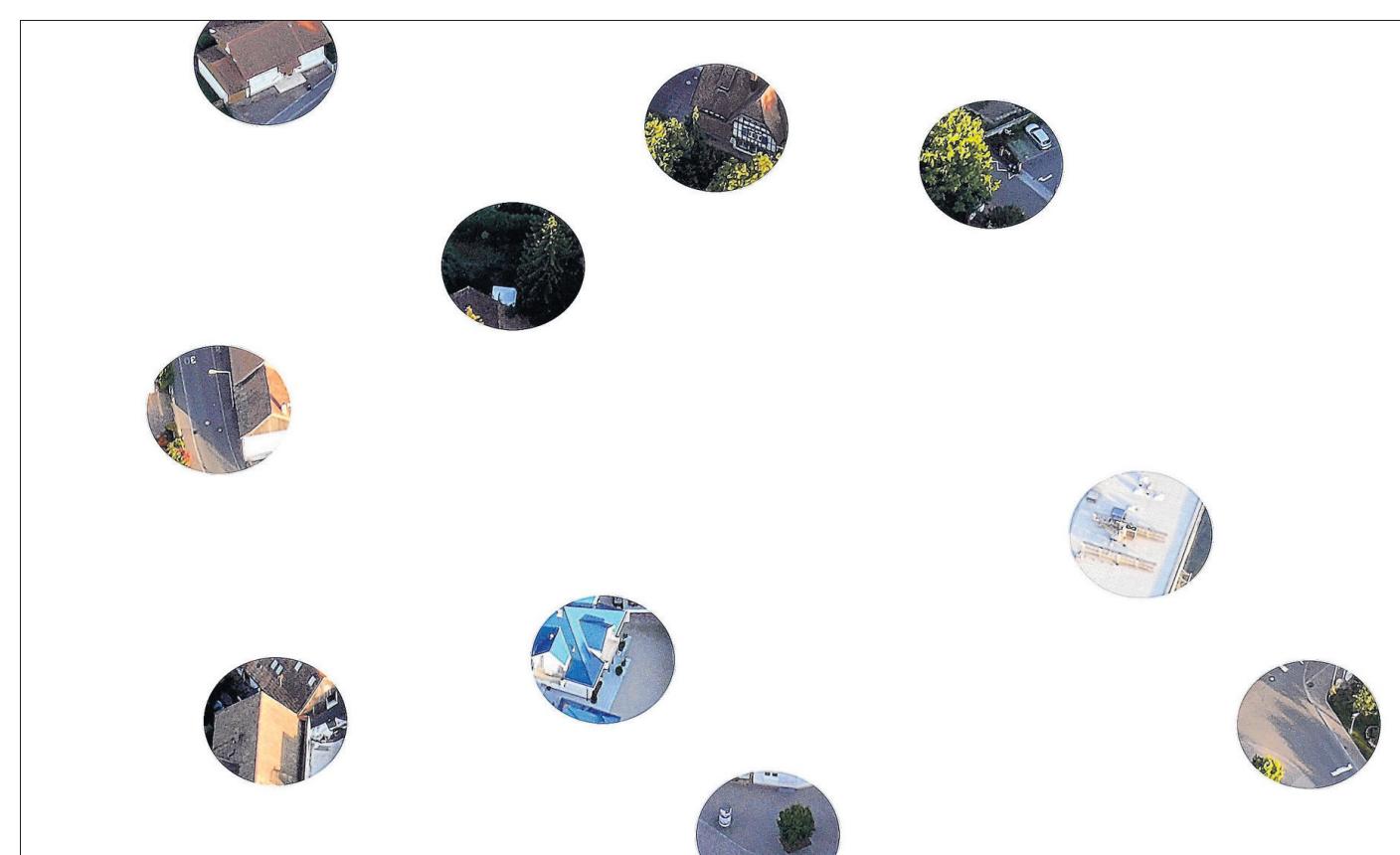
Alle Anstrengungen zusammen, so Renkert, könnten den

Prozentsatz der zur Verfügung stehenden Plätze für ein- und zweijährige Kinder in Krippen, Spielgruppen und Kindertageseinrichtungen bis August 2013 auf 36,4 Prozent steigern, zusammen mit einer geschätzten gleichbleibenden Quote von 7,4 Prozent betreuter Kinder bei Tageseltern würde ein Prozentsatz von 43,8 in Lörrach erreicht.

DAS SOMMER-GUCKLOCH-FOTO-PREISRÄTSEL

Zehn Gucklöcher und vier Chancen

Mitratzen, anrufen oder mailen / Rundflug, Hitzfeld-Fußball und Kinokarten winken als Gewinne



Wer den gesuchten Ort schon jetzt erkennt, hat mehrere Gewinnchancen. Foto: Christoph Nägele / Motor-Gleitschirm-Südschwarzwald

Lörrach. Wer erkennt diesen Ort in Lörrach? Offenbar ist unser letztes Bilderrätsel nur schwer zu knacken: Bislang hat noch kein Teilnehmer die Lösung erraten.

Das können Sie gewinnen: Jede Woche verlosen wir als 1. Preis einen Rundflug mit einem Motor-Gleitschirmflieger über Lörrach und die Region. Oder sichern Sie sich den 2. Preis, einen Fußball mit der Original-Unterschrift des Lörracher Fußballtrainers Ottmar Hitzfeld. Als 3. Preis winken zwei Tickets für das Cineplex Metropolis Kino.

Und so geht's: In jeder Feierwoche veröffentlichen wir von Montag bis Freitag ein Foto mit einem bekannten Lörracher Gebäudekomplex. Jeden Tag wird die Auflösung leichter, weil wir mehr Löcher auf das Motiv freigeben.

Und so gewinnen Sie: Wer bereits montags errät, um welches Motiv es sich handelt, und uns eine E-Mail mit der richtigen Lösung schickt, hat fünf Chancen, zu gewinnen. Wer es dienstags weiß, hat vier Chancen, mittwochs verbleiben drei Chancen, donnerstags zwei und freitags eine Chancen. Entsprechend viele Teilnahmekarten wandern in den Lostopf.

Die Auslösung findet freitags am späten Nachmittag statt. In der Samstagsausgabe veröffentlichen wir die Ge-

winner und das Foto ohne Gucklöcher. Die Preise können in unserem Redaktionsskretariat abgeholt werden.

Die Teilnahme: Jeder darf teilnehmen. Ausgeschlossen sind Mitarbeiter unseres Verlagshauses. Die richtige Lö-

sung an folgende Mailadresse schicken: ov.sekretariat@verlagshaus-jaumann.de unter Angabe des Lösungsworts und Ihrer Kontaktdata. Oder rufen Sie uns an: täglich von 9 bis 10 und von 15 bis 16 Uhr und teilen Sie uns die Lösung unter Tel. 07621/403360 mit.

Unser Partner: Bei dieser Aktion arbeiten wir mit dem Unternehmen „Motor-Gleitschirm-Südschwarzwald (MGS) zusammen. Seine Basis hat MGS in Wehr. Alle Luftbildaufnahmen stammen von

MGS. Das Unternehmen bietet Passagier-Rundflüge an und betreibt eine DULV-zertifizierte Flugschule für Motor-Gleitschirmfliegen. Kontaktdata: www.flieg-mit.eu, Tel. 07762/709936, E-Mail: mgs@flieg-mit.eu

Flohmarkt wird wegen Citymarkt vorverlegt

Lörrach. Vom 19. bis zum 23. September findet auf dem Rathausplatz, Bahnhofsplatz und im Sarasinweg der „Lörracher Citymarkt“ statt. Aufgrund der hierfür nötigen Aufbauarbeiten wird der monatliche Flohmarkt vom 22. September auf Samstag, 8. September, vorverlegt.

Unverändert bleiben Ort und Zeit. Von acht bis 16 Uhr herrscht auf dem Rathaus- und Bahnhofsplatz buntes Flohmarkttreiben. Berechtigungs-karten gibt es am Freitag, 7. September, ab acht Uhr im Foyer des Burghofs, Herrenstraße 5. Gegen Vorlage des Ausweises kann ein Standplatz für 8,50 Euro reserviert werden. Gewerbetreibende sind nicht zugelassen.

Der Aufbau auf dem Flohmarktgelände darf erst am Samstag ab sechs Uhr erfolgen. Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist den ganzen Tag ein Teil des Bahnhofplatzes reserviert. Dieser wird abgegrenzt und durch Hinweisschilder gekennzeichnet. Dort dürfen die Kinder und Jugendlichen ohne Unterstützung der Eltern ihre Spielsachen verkaufen.

Für Marktbeschicker und Besucher sind die Rathausstiegarage ab sechs Uhr und die Bahnhofstiegarage ab 6.30 Uhr geöffnet. Die Lörracher Stadtverwaltung bittet die Marktbeschicker, den abgegrenzten Durchgang entlang des Postgebäudes freizuhalten.